

Hier ist auch nach dem Unterricht noch Köpfchen gefragt

Neun Buben machen bei der ersten Schach-SAG an der Grundschule mit

Zwiesel. Wer den ganzen Vormittag in der Schule sitzt, Mathe und Deutsch büffelt, der hat am Nachmittag keine Lust mehr, sein Hirnkastrl weiter anzustrengen – könnte man meinen. Nicht so bei den neun Buben, die sich für die Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) Schach an der Grundschule angemeldet haben. „Die sind richtig eifrig und immer voll dabei“, freut sich Michael Müller, Vorsitzender des Schachclubs Bayerwald.

Der Club ist der Partner der Schule bei diesem Projekt, das auf ein Gespräch zwischen Müller und Bürgermeister Franz Xaver Steininger beim Neujahrsempfang der Stadt zurückgeht. Anfang Oktober sind die neun Schüler aus den zweiten bis vierten Klassen erstmals zusammen-



Die kleinen Schach-Strategen der Grundschule mit (v. li.) Rektorin Sigrid Muggenthaler und den Lehrern vom Schachclub, Günter Sagner und Herbert Palmi.

– Foto: GS

gekommen, um unter Anleitung Sagner ins Spiel mit Springer, Turm und Dame hineinzuschnuppern. „Einige hatten

schon ein paar Vorkenntnisse“, berichtet Michael Müller, „andere haben von Null angefangen, aber inzwischen sind alle ungefähr auf dem gleichen Stand.“

Jeden Donnerstag von 14 bis 15.30 Uhr kommen die Schach-Schüler in der Grundschule zusammen; meistens sind zwei der Lehrer vom Verein anwesend. Dann werden systematisch die Schach-Lernhefte durchgegangen, die Bürgermeister Steininger zum Start der SAG gesponsert hat. Rektorin Sigrid Muggenthaler hat bisher sehr positive Resonanz zu dem Angebot bekommen. „Das ist gerade für die Kinder, die sich nicht so stark für Bewegungssportarten begeistern, eine sehr gute Alternative“, so die Schulleiterin.

Auf jeden Fall einmal bis Ende des laufenden Schuljahres wird die Schach-SAG durchgeführt. „Am Ende sollen die Kinder eine komplette Partie spielen können“, skizziert Michael Müller das Ziel. Ihm geht es vor allem darum, Kinder für das königliche Spiel zu interessieren. Es gibt bereits Überlegungen, kommandes Schuljahr in einer weiterführenden Schule eine ähnliche Arbeitsgemeinschaft anzubieten.

Übrigens: Bei der Schach-SAG an der Grundschule können sich nach Rücksprache auch Kinder aus anderen Schulen beteiligen. Bei Interesse sollten sich die Eltern mit Michael Müller in Verbindung setzen (☎ 09925/90 38 80, E-Mail sc-bayerwald@t-online.de). – rz

PNP 8. 11. 13